

Improvisationen: Konzerte, Performances, Workshops, Vorträge
Saison 2008/09

LETTLES BANKS

Eine Kooperation der Hochschule für Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel und der Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik

LITTLE BANGS

Konzerte/Performances/Vorträge

↗ **Musik-Akademie Basel**

↗ **Gare du Nord**

Freitag, 12. Dezember 2008, 20 Uhr, ↗ Gare du Nord, Basel

Ensemble X, **ERÖFFNUNGSKONZERT** mit dem Kölner Improvisationskollektiv, initiiert von Carl Ludwig Hübsch

Montag, 15. Dezember 2008, 20 Uhr, ↗ Gare du Nord, Basel

Frederic Rzewski: Der Improvisator, Komponist und Pianist im Dialog mit Marcus Weiss, **GESPRÄCHSKONZERT**

Dienstag, 16. Dezember 2008, 19 Uhr, ↗ Musik-Akademie Basel, Raum 48

Frederic Rzewski: Little Bangs
VORTRAG UND DISKUSSION (colloquium 48)

Dienstag, 13. Januar 2009, 19 Uhr, ↗ Musik-Akademie Basel, Raum 48

Carl Ludwig Hübsch: Floating Fragments. Vom Aufheben vorgefasster Pläne
VORTRAG UND DISKUSSION (colloquium 48)

Freitag, 20. März 2009, 20 Uhr, ↗ Gare du Nord, Basel

KONZERT mit Karl ein Karl (Peter K Frey (cb, voc), Michel Seigner (komp, sounddesign, git) und Alfred Zimmerlin (vc))

Freitag, 15. Mai 2009, 20 Uhr, ↗ Gare du Nord, Basel

KONZERT mit Polwechsel (Burkhard Beins (perc), Martin Brandlmayr (cb), Michael Moser (vc), Werner Dafeldecker (perc)) und Thomas Ankersmit Solo (analogsynth, sax)

Internationales Symposion* der Hochschule für Musik Basel 29. – 31. Januar 2009

Donnerstag, 29. Januar 2009

↗ Musik-Akademie Basel, Neuer Saal

- 17.30 Hear and Now!
WORKSHOP, PERFORMANCES UND DISKUSSION mit Studierenden
der HSM, Fach Improvisation, Leitung Walter Fähndrich

Freitag, 30. Januar 2009

Tagung in der ↗ Musik-Akademie Basel, Neuer Saal

- 10.00 Begrüssung
Michael Kunkel
- 10.15 (frei) improvisierte Musik in der Musikwissenschaft?
Aufgaben und Möglichkeiten einer aufgeklärten Geisteswissenschaft
Nina Polaschegg
- 11.00 Der Umgang mit Unvorhersehbarkeit
Ist Intuition irrational? Toni Wäfler
* Pause *
- 14.00 Teaching Improvisation. Not Teaching Improvisation
Fred Frith
- 15.15 Freie Improvisation
Wozu improvisieren wir? – Und gibt es dabei Regeln?
Walter Fähndrich
* Pause *
- 16.15 Ein ungebetener Gast
Neue Musik und Freie Improvisation, Sebastian Kiefer
- 17.00 Vermittlung des Unvermittelbaren. *Konzerte und Sendungen mit experimenteller Improvisation aus Sicht eines Radioredaktors*, Reinhard Kager

Performance und Konzert in der ↗ Gare du Nord

- 20.00 Die kalte Pracht des Enceladus
Unter dem Ursprung der Improvisation
PERFORMANCE-VORTRAG mit Dipl.-Ing. Peter Vittali
- 21.30 **KONZERT** mit Trio TOOT (Axel Dörner (trp), Phil Minton (voc),
Thomas Lehn (synth))

Samstag, 31. Januar 2009

↗ The Bird's Eye Jazz Club

10.30 Little Buns
WORKSHOP mit Studierenden der Jazz-Abteilung der HSM Basel

↗ Gare du Nord

15.00 Melodie vs. Monotonie?
Eine verbale Improvisation, mit den Schriftstellern
Peter Weber, Michel Mettler, Bodo Hell

16.00 Singende Eisen
KONZERT/LESUNG mit vier dichtenden Maultrommlern
Anton Bruhin, Bodo Hell, Michel Mettler, Peter Weber

18.00 Musikalische Konzepte – gemieden wie die Pest
Ein Vortrag und eine Demonstration, Urs Peter Schneider

18.45 Dangermusic (today)?
Fluxus – ein Experiment, Stefan Fricke

20.00 Ensemble Phoenix Basel goes Fluxus
KONZEPT-MUSIK-PERFORMANCE kuratiert von Stefan Fricke

The universe of free improvisation, unlike the physical universe, presumably the effect of one primal cause, or <big bang>, is an endless series of little bangs, in which new universes are constantly being created. // Frederic Rzewski

LITTLE BANGS

Wenn eine Spezies nicht improvisieren kann, stirbt sie aus. // Derek Bailey

Dazu wird es vorerst nicht kommen: Improvisation ist eine Haltung, die wir in verschiedensten Situationen mit grosser Selbstverständlichkeit pflegen, meist ohne es besonders zu bemerken. In der Musik gab und gibt es eine Fülle an improvisatorischen Aktivitäten und man könnte annehmen, auch dies sei eine Selbstverständlichkeit.

Das ist nicht der Fall. Aus Sicht der «komponierten» Musik, der Musikwissenschaft, der Musikwirtschaft und des Musikbetriebs ist (zumal «freie») «Improvisation» ein nachrangiges Phänomen. Trotzdem haben sich zahlreiche Schulen und Ästhetiken des Improvisatorischen ausdifferenziert. Ergebnis ist eine hochspannende und ziemlich unübersichtliche Landschaft individueller musikalischer Initiativen.

Das Projekt LITTLE BANGS, bestehend aus Konzerten und einem Internationalen Symposium, verfolgt zwei Ziele: Zum einen wird versucht, die vorhandenen vielen vitalen und oft hermetischen Mikrokosmoi improvisierter Musik aufzubrechen und deren Aktivitäten zueinander in Beziehung zu setzen; zum anderen ist die Relevanz «improvisatori-

schen Handelns» auch ausserhalb des Musikalischen zu untersuchen.

Der Musiker Frederic Rzewski beschreibt das Universum der freien Improvisation als «eine endlose Folge kleiner Explosionen, kleiner Urknalle [little bangs], die fortwährend neue Welten schaffen». Es gilt, dieses Universum auszukundschaften und neue «Urknalle» zu erzeugen. Deshalb treffen in LITTLE BANGS improvisierende Musiker verschiedenster ästhetischer Ausrichtungen aufeinander (u. a. Ensemble X, Karl ein Karl, Thomas Ankersmit, Polwechsel, Trio Dörner-Lehn-Minton).

Das Internationale Symposium mit Vorträgen, Performances, Konzerten und Workshops (29.–31. Januar 2009) thematisiert improvisatorische Handlungen in und ausserhalb der Musik: Teilnehmer sind mithin auf Improvisation spezialisierte Musikfachleute (Nina Polaschegg, Walter Fähndrich, Stefan Fricke, Fred Frith, Reinhard Kager, Sebastian Kiefer, Urs Peter Schneider), sowie andere Spezialisten für das Unvorhersehbare: Toni Wäfeler (sein «Institut Mensch in komplexen Systemen» der Hochschule für Angewandte Psychologie Olten versucht «bangs» gerade zu vermeiden und berät das Kernkraftwerk Leibstadt AG und sky guide), Dipl. Ing. Peter Vittali, die Dichter und Maultrommler Anton Bruhin, Bodo Hell, Michel Mettler und Peter Weber. Als Paralleluniversum zur Improvisation erkundet das Ensemble Phoenix Basel die Welt des Fluxus (Konzept-Musik). Studierende der Hochschule für Musik Basel (Fach Improvisation und Abt. Jazz) stellen eigene Arbeiten zur Diskussion. //

Veranstaltungsorte

Neuer Saal und Raum 48 der
Musik-Akademie Basel

Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel
www.hsm-bs.ch

Gare du Nord

Bahnhof für Neue Musik
Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel
www.garedunord.ch

The Bird's Eye Jazz Club

Kohlenberg 20, 4051 Basel
www.birdseye.ch

Preise

Tagung, Vorträge, Workshops:
freier Eintritt
Anmeldung erbeten

Konzerte, Performances:
Einzel: CHF 30.– / 20.– (ermässigt)

LITTLE BANGS-Pass:
CHF 150.– / 100.– (ermässigt)

Vorverkauf

Musik Wyler

Schneidergasse 24, 4051 Basel
Konzertkasse: + 41 61 261 90 25
www.musikwyler.ch

Kontakt

little_bangs@mab-bs.ch
www.musikforschungbasel.ch

Produktionsleitung

Michael Kunkel (Hochschule für Musik
der Musik-Akademie der Stadt Basel,
Abteilung Forschung & Entwicklung)

Kuratorium

Michael Kunkel (Int. Symposion), Harald
Kimmig, Christoph Schiller (Konzerte)

Administration / Organisation

Barbara Rufer

Organisationskomitee

Ute Haferburg, Harald Kimmig,
Stephan Schmidt, Christoph Schiller,
Marianne Schuppe

Weitere Informationen unter
www.musikforschungbasel.ch

Änderungen vorbehalten

Medienpartnerschaft



Eine Kooperation der Hochschule für Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel und
der Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik



MUSIK-AKADEMIE
DER
STADT BASEL

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK

GARE du NORD
BAHNHOF FÜR NEUE MUSIK



Fachhochschule
Nordwestschweiz

Mit freundlicher Unterstützung der Fondation Nicati-de Luze, der Jubiläumsstiftung der
Basellandschaftlichen Kantonalbank, der Ernst Göhner Stiftung, der Artephila-Stiftung,
der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton Basel-Landschaft/ kulturelles.bl und der
Hochschule für Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel